

## Ökosystem Wald - spannender Unterricht mit externem Experten

**Frankenberg ( hfk )** Die Ohren heißen bei den Hasen in der Jägersprache Löffel, die Nasen der Rehe sind die Windfänge, und wenn die Hirsche auf Wiesen oder im Wald mit Genuss Gras und Kräuter fressen, dann spricht man vom Äsen. Diese und noch viele weitere interessante und spannende Geheimnisse aus der Welt der Jäger, der Jagd sowie der heimischen Tier- und Pflanzenwelt erfuhren die Mädchen und Jungen aus der Klasse 6d beim Besuch von Herrn Trust im Biologieunterricht.

Lehrer Jens Freitag hatte den Jäger Trust aus Rosenthal für mehrere Stunden in den Unterricht eingeladen, um seine Kenntnisse und fundierten Naturerfahrungen mit in die vorgeschriebene Unterrichtseinheit zum Thema Wald einzubauen.

So pilgern alle Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen der Burgwaldschule schon seit vielen Jahren zu einer Waldrallye gemeinsam mit den Mitarbeitern von Hessenforst in den Wald und werden dort an verschiedenen Stationen über unterschiedliche Inhalte des wichtigen Lebensraumes informiert (wir berichteten).

Gerne holen sich Lehrer freilich auch schulexterne Experten direkt in die Schule, die sie beraten und etwa detaillierte ökologische Zusammenhänge der Forstwirtschaft und Jagd erklären. Dass die Jägersprache über einen Wortschatz verfügt, der sich seit dem späten Mittelalter ständig erweitert, teilweise auch wandelte, war Thema im ersten Teil des Besuchs.

Besondere Begriffe bilden das Vokabular der Waidmänner und -frauen und bilden bis in die Gegenwart einen unabhängigen, standessprachlichen Wortschatz. Zahlreiche Begriffe der Jägersprache, die in bekannten Gedichten und Romanen verwendet werden, sind den meisten Schülern von Ihrer Bedeutung her völlig unbekannt.

Für die Biologiesammlung der Burgwaldschule präparierte Herr Trust außerdem den Schädel eines Keilers sowie eines Rehs. Am Präparat beschrieb er der Klasse die besonderen Merkmale eines Allesfressergebisses und den Zahnwechsel bei Rehen. So besitzen Rehe eigentlich 32 Zähne, im Oberkiefer keine Schneide- und Eckzähne; Haken (Grandeln) treten nur selten auf. Die ersten drei Backenzähne sind Milchzähne, der Zahnwechsel ist nach einem Jahr abgeschlossen. Zum Abschluss eines kurzweiligen Biounterrichts konnten die Realschüler mit Herrn Trust die Aufgaben eines Jägers und der Jagd besprechen.

Aufgrund des großen Interesses der Jugend hat Herr Trust die 6d zu einer Führung in sein Revier eingeladen. Weiteren Klassen der Burgwaldschule würde er gerne ebenfalls die Möglichkeit geben, sich bei ihm praxisnah über das Themengebiet Wald zu informieren.

## 1. Die Klasse 6d mit Lehrer Jens Freitag und dem Jäger Herr Trust aus Rosenthal



## 2. Schüler und ein präparierter Schädel

Fotos: Kubat

